

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

«Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen.»

(M)EINE VISION

Vision oder Utopie?

«Bitte nicht füttern!»

Mein neues Jahr hat schlecht begonnen. Mit einem steckengebliebenen Gallenstein liege ich im Spital in Langnau. Was ein simpler Gallenstein am falschen Ort auslösen kann, geht an die Grenze des «Erlaubten». Mutter Natur mutet einem zwischendurch schon Ausserordentliches zu. Da helfen auch Schmerzmittel nicht mehr viel. Über meinem Spitalbett hängt während Tagen ein Schild: «Kein Essen, kein Trinken». Meine Jungmannschaft, die auf Besuch vorbeischaute, meint dazu nur lapidar: «Bitte nicht füttern!» Galgenhumor... das hilft!



Spaghetti Bolognese

Mein Bettnachbar erhält eben das Mittagessen. Weil seine eine Hand lädiert ist und die andere an den Infusionen hängt, wird das Ganze etwas schwierig für ihn. Kurzerhand springe ich für ihn ein – ich darf ja weder essen noch trinken – und assistiere ihm bei der Nahrungsaufnahme. Wie freue ich mich doch auf einen schönen Teller «Spaghetti Bolognese», so sage ich ihm (beinahe schon visionär), während er genüsslich isst! Überhaupt schauen wir gut zueinander, dass keiner von uns beiden im Spitalbetrieb unter die Räder kommt. Das schweisst irgendwie zusammen! «Meine Vision» ist in Anbetracht des Erlittenen tatsächlich in den «Niederungen» des Alltäglichen gelandet und zu einer durchaus «realistischen Vision» geworden. Mittlerweile wieder voll im Beruf zurück habe ich übrigens bereits «Spaghetti Bolognese» geniessen dürfen! «Meine Vision» hat sich erfüllt!

Utopie?

Sind «realistische Visionen» denn so falsch, frage ich mich. Wie oft gleichen

doch blumig formulierte Visionen unerreichbaren Luftschlössern, die in der Praxis nie – auch nur ansatzweise – umsetzbar sind, so dass eher von «Utopie» (der grossen Schwester der «Vision») gesprochen werden müsste. Und doch braucht die Menschheit offenbar Utopien, um voranzukommen. Oscar Wilde schreibt 1891: «Eine Weltkarte, in der das Land Utopia nicht verzeichnet ist, verdient keinen Blick, denn sie lässt die eine Küste aus, wo die Menschheit ewig landen wird. Und wenn die Menschheit da angelangt ist, hält sie Umschau nach einem besseren Land und richtet ihre Segel dahin. Der Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien.»

Vision Kirche 21 – keine Utopie!

Bekanntlich hat sich unsere Kantonalkirche eine Vision gegeben, die sie in die Zukunft führen soll. Im Januar 2019 hat Prof. Dr. Matthias Zeindler hier eindrücklich darüber berichtet. Im Prozess der «Visionsfindung» ging es um nichts Geringeres als um die Beantwortung von fast 6000 eingegangenen Fragen. Unvermeidbar, dass dabei manches Anliegen unter den Tisch gefallen ist und anderes nicht spürbar miteinbezogen wurde. So erstaunt es nicht, dass die vorliegende Vision Kirche 21 beim basisdemokratischen Versuch, den Spagat über das ganze Spektrum landeskirchlicher Frömmigkeiten zu schaffen, schliesslich wenig provozierend bzw. «visionär» daherkommt. Immerhin wurden keine unerreichbaren Luftschlösser gebaut, das gefällt mir!

«Profiliert und offen zugleich»

Unsere Kirche ist ambivalent. Sie will einerseits profiliert und erkennbar sein. Gleichzeitig will sie aber niemandem auf die Füsse treten. Das ist für mich letztlich die Hauptaussage der Vision Kirche 21. Doch sind die Leitsätze wirklich «visionär» genug? In meinen Augen sind die Leitsätze der Vision Kirche 21 nicht mehr als eine (gute) Gegenwartsanalyse in genauso wohlbekannter wie auch floskelhafter Kirchensprache. In musikalischer (wie auch sprachlicher) Hinsicht



völlig missglückt ist hingegen das eigens für die Vision Kirche 21 komponierte und getextete Visionslied...

Machen wir das nicht schon?

Mit unzähligen anderen Kirchgemeinden dürfen auch wir für uns in Anspruch nehmen, dass wir vieles von dem, was in der Vision Kirche 21 steht, bereits heute schon leben und praktizieren. Dass wir dabei von Gott bewegt werden, dass jede und jeder von uns diesen göttlichen Funken in sich trägt, der uns antreibt, davon gehe ich aus.

Wozu eine Vision?

Eine offizielle kirchliche Vision soll ermutigen, soll befähigen und anregen. Ob wir sie gut finden oder nicht, ist Geschmackssache und eine Frage der Erwartungshaltung an ein solches Vorhaben. Ich persönlich lasse mich von der Form der Vision, von ihrer doppelten Perspektive anregen (zwischendurch auch aufregen!): Im Glauben und in der Kirche ist nichts eindeutig, sondern mehrstimmig. Gott ist immer auch der ganz Andere, der mir eine bislang noch nicht bedachte Sichtweise zeigt. Und im Kontakt mit meinem Gegenüber erkenne ich ihn oder sie und mich selbst auf manchmal ungeahnt neue Weise.

Meine Vision

«Meine Vision» allerdings bewegt sich nach wie vor in den Niederungen des gewöhnlichen Alltags. Sie beginnt im ganz Kleinen (oder doch Grossen?): Ja, ich träume davon, dass in unserer Gesellschaft niemand mehr «unter die Räder» kommt. Meine Vision ist dabei gar nicht so abwegig, immerhin stützt sie sich auf die Bundesverfassung unseres Landes.

Dort heisst es in der Präambel, ganz am Schluss: «...und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen...». Dass die Politik (und damit unsere Gesellschaft) – trotz Bundesverfassung – hin und wieder die Schwächsten vergisst, ist leider eine Tatsache. Und so geschieht es, dass meine so naheliegende Vision zwischendurch zu einer Utopie mutiert.

Nur bei Anwendung

Im neuen Testament wird Jesus nach dem wichtigsten Gebot gefragt. Nachdem der Fragende die Antwort bezüglich der Gottes- und Nächstenliebe gleich selbst gegeben hat (Lukas 10, 27), ergänzt Jesus pragmatisch: «Nun handle so, dann wirst du leben!» (Lukas 10, 28). Folgende Geschichte trifft in dem Sinne den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf:

Ein Seifenfabrikant sagte zu einem Pfarrer: «Das Christentum hat nichts erreicht. Obwohl es schon bald zweitausend Jahre gepredigt wird, ist die Welt nicht besser geworden. Es gibt immer noch Böses und böse Menschen.»

Der Pfarrer wies auf ein ungewöhnlich schmutziges Kind, das am Strassenrand im Dreck spielte, und bemerkte: «Seife hat nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und schmutzige Menschen in der Welt.»

«Seife», entgegnete der Fabrikant, «nützt nur, wenn sie angewendet wird.»

Der Pfarrer antwortete: «Das Christentum auch.»

GISBERT KRANZ

Visionen, Leitsätze und Leitbilder – selbst Gottes- und Nächstenliebe – nützen nur dann, wenn wir sie anwenden und leben. Wir wüssten alle, wie's ginge. Packen wir's an!

PFR. FELIX SCHERRER, TRUB

REGIONALE VERANSTALTUNGEN



Einladung Weltgebetstag 2019
Freitag, 1. März

Eggiwil: 19.30 Uhr,
Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus

Langnau: 20.00 Uhr,
Katholische Kirche, Oberfeldstrasse 3

Lauperswil und Rüderswil: 19.30 Uhr,
Kirche Lauperswil

Signau: 20.00 Uhr, Kirche

Trubschachen: 20.00 Uhr, Pfarrhaussäli

Auf Ihr Mitfeiern freuen sich die Vorbereitungsgruppen der verschiedenen Kirchgemeinden!



FOTO: NATALIJA BAJOVIC

Frühlingskonzert

Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr
in der Kirche Trubschachen

Dieses Jahr lädt der Kulturverein Trubschachen zu einem Klavier-Rezital ein.

Der 24-jährige Solist Jérémie Conus studiert an der Zürcher Hochschule der Künste und hat im Verlauf seiner Ausbildung zahlreiche Preise gewonnen.

Der talentierte Musiker spielt neben Mozart, Honegger und Chopin Beethovens berühmte Klaviersonate, die «Grande Sonate pathétique».



Frühlingscheck für Paare

Sonntag, 24. März
Startzeit: Zwischen 13.30 und 15.15 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil

Mit verschiedenen Posten könnt Ihr einander und Eurer Beziehung etwas Gutes tun. Beim Frühlingscheck seid Ihr am Sonntagnachmittag zwischen 13.30 und 17.30 Uhr paarweise im eigenen Tempo während zirka 2 Stunden unterwegs. Ort: Pfrundscheuer Lauperswil und Umgebung. Nähere Infos findet Ihr auf www.kirche-lauperswil.ch oder auf den entsprechenden Flyern in der Kirche Lauperswil. Auskunft und Anmeldung (bis am 18. März): Andreas Schenk, 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch



Film im Säli «Das Fräulein»

Freitag, 29. März, 19.30 Uhr
im Pfarrhaussäli Trubschachen
Andrea Staka, Schweiz, Deutschland 2006

(Goldener Leopard am Filmfestival Locarno 2006) Die 15-jährige Bosnierin Ana «strandet» in Zürich und weiss nicht, wohin mit sich. Der Hunger treibt sie schliesslich in die von der Serbin Ruza geführte Kantine, wo die junge Frau das Leben der 50-Jährigen in der Folge tüchtig durcheinanderbringt. Eine Spurensuche nach «echtem» Glück vor dem Hintergrund unterschiedlicher Migrationsgeschichten. (Auch für Schweizer/innen interessant...) Säli-Bar und Gelegenheit zum «Gespräch danach». Kinder und Jugendliche unter 16 mit erwachsener Begleitung.

Rumänien – Informationsabend zur Gemeindereise
vom 4. bis 12. September 2019

Montag, 11. März, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Langnau

Anlässlich des Informationsanlasses werden die vorgesehene Reiseroute anhand von Bildern vorgestellt und Hintergrundinformationen zum Land und seinen Bewohnenden gegeben. Aber auch praktische Fragen zur Hin- und Rückreise oder über Möglichkeiten der Verständigung im Land und zum Geldwechsel werden Thema sein. Selbstverständlich ist auch Zeit reserviert für Fragen und Wünsche der Teilnehmenden.

Anmeldeschluss für die Reise ist der 15. April.

Weitere Infos finden Sie auf Seite 14.

INHALT

Langnau	Seite	14 15
Trub	Seite	16
Trubschachen	Seite	16
Eggiwil	Seite	17
Lauperswil	Seite	18
Rüderswil	Seite	19
Signau	Seite	20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindevizepräsident: Daniel Werren, Telefon 079 301 55 63
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Pfarramt LebensART Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi.

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag in der katholischen Kirche, Oberfeldstrasse 3, Langnau;
Details unter «Veranstaltungen».

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwieten.

Donnerstag, 7. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 8. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi,
der Singgruppe des gemeinnützigen
Frauenvereins (Leitung: A. Reber) und
R. Kiener Heubi (Orgel);
anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 10. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus
Oberfrittenbach mit Pfr. R. Jordi,
dem Jodlerklub Oberfrittenbach und
F. Strahm (Klavier).

Mittwoch, 13. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der LebensART Bärau
(Lindenhaus) mit Pfrn. P. Friedli.

Freitag, 15. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. F. Scherrer.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
zur Kampagne von
«Brot für alle»/«Fastenopfer»
mit Pfr. H. Kocher und Theologin
G. Bachmann; anschliessend Kirchen-
kaffee im Kirchgemeindehaus.

Freitag, 22. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfrn. A.K. Branger.

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Kirchli Bärau
mit Pfr. H. Kocher, H. Graber (Gesang)
und R. Kiener Heubi (Orgel).

Sonntag, 24. März, 13.30 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Gohl
mit Pfr. H. Kocher, Pfr. M. Kozel (EGW)
und F. Röthlisberger (Kehr).

Freitag, 29. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. U. Schürch.

Sonntag, 31. März, 17.00 Uhr
Segen und segnen «Mensch sein»
mit Pfrn. M. Grossmann, U. Hottinger
(Gesang), D.E. Wyss (Orgel),
G.M. Schlatter-Strelka und J. Liechti mit
Meditationsgruppe.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
17. Februar
Marc Krähenbühl, Schlossstrasse 22

Beerdigung
18. Januar
Hanna Vogel-Vogel, geb. 1923,
dahlia Lenggen

31. Januar
Franziska Barbara Gerber-Steiner,
geb. 1960, Escholz matt

12. Februar
Elisabeth Hänni-Waber, geb. 1944,
Haldenstrasse 31

Amtswochen
Woche 10 5.–8. März: R. Jordi

Woche 11 12., 13., 15. März:
M. Grossmann
14. März: H. Kocher

Woche 12 19., 21., 22. März: H. Kocher

Woche 13 26.–29. März: R. Jordi

JUGEND

JLÄZ (Jungi Lüt ässe zäme)
für junge Erwachsene
zwischen 15 und 25 Jahren
Donnerstag, 21. März
Treffpunkt: 18.30 Uhr
vor der Migros Langnau
Klaus Wüthrich, Mobile 079 736 97 00
Elian Wüthrich, Mobile 079 748 47 58
Moos 221, Langnau

Jungschar
Samstag, 9. März, 14.00 Uhr
im Evang. Gemeinschaftswerk Bärau
Thema: Australien.

SENIOREN



Seniorenachmittag
Mittwoch, 6. März, 13.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus
Das Seniorentheater Langnau spielt
unter der Leitung von F. Schilt die
Komödie von Gottfried Schenk «Öppe e
Million».
Andacht: Pfrn. K. van Zwieten
Abholdienst:
Anmelden bei H. Siegenthaler,
Telefon 034 402 36 16

Spielnachmittage
Mittwoch, 13. und 27. März,
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

VERANSTALTUNGEN



Haus in der Region Maramureş

Rumänien – Informationsabend
zur Gemeindereise
vom 4. bis 12. September 2019

Montag, 11. März, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Wie bereits angekündigt, lädt die Kirch-
gemeinde im kommenden Herbst zu
einer Reise nach Rumänien ein. Sie wird
geleitet durch Pfr. Hermann Kocher und
den Langnauer Hans Brechbühl, einen
langjährigen Kenner Rumäniens. Zur
Teilnahme herzlich eingeladen sind
Kirchgemeindeglieder aus Langnau und
Interessierte aus anderen Dörfern oder
anderer Konfession.

Anlässlich des Informationsanlasses
werden die vorgesehene Reiseroute
anhand von Bildern vorgestellt und
Hintergrundinformationen zum Land
und seinen Bewohnenden gegeben.
Aber auch praktische Fragen zur Hin-

und Rückreise oder über Möglichkeiten
der Verständigung im Land und zum
Geldwechsel werden Thema sein.
Selbstverständlich ist auch Zeit reser-
viert für Fragen und Wünsche der
Teilnehmenden.

Anmeldeschluss für die Reise ist der
15. April. Dies muss so früh erfolgen
wegen der Buchung der Flüge und
Unterkünfte.

Detaillierte Informationen zur Reise
finden Sie auch im Flyer, der in der
ref. Kirche und im Kirchgemeindehaus
aufliegt. Auf Wunsch wird ein Exemplar
gerne per Post oder Mail zugeschickt.

Weitere Auskünfte erteilt
Pfr. Hermann Kocher telefonisch
(Tel. 034 402 80 76, erreichbar wegen
Abwesenheit erst ab 4. März) oder per
E-Mail (kocher@kirchenlangnau.ch).



Begegnung mit starken Frauen
in Langnau
Start am Samstag, 23. März,
10.00 Uhr
in der katholischen Kirche

Seit 50 Jahren ist der Einsatz für
Menschenrechte und Menschenwürde
das zentrale Anliegen der Ökumeni-
schen Kampagne in der Fasten- bzw.
Passionszeit. In der Jubiläumskampagne
2019 wird besonders die Arbeit von
starken Frauen im Süden gewürdigt. Es
soll sichtbar werden, wie gerade Frauen
sich für ihr Umfeld einsetzen und für
Gerechtigkeit und Menschenrechte
kämpfen. So bringen sie den Wandel

voran, auch dann, wenn sie für ihr
Engagement oft massive Beeinträchti-
gungen bis hin zur Bedrohung ihres
Lebens in Kauf nehmen müssen.

Starke Frauen wirken allerdings auch in
unserer Region. In einem Rundgang
werden wir sechs Frauen begegnen, die
Eindrückliches leisten in ihrer Arbeit,
ihrem Engagement oder ihrem privaten
Umfeld. Für diese Treffen von jeweils
rund zehn Minuten haben sich zur
Verfügung gestellt: Claudia Gächter,
Präsidentin des Rats der katholischen
Kirchgemeinde; Regula Cermak als
Vertreterin des Vereins «Langnau

Gesprächskreis
Dienstag, 19. März, 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Frauen und Männer sind herzlich
eingeladen.
Thema: Der Ewigkeit entgegen leben
Referent: Roland Jordi
Leitung: Dora Fankhauser

Zäme ässe
Donnerstag, 21. März, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus



Gottesdienst mit Heinz Graber
Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
im Kirchli Bärau
Der Langnauer Heinz Graber hat sich
bereit erklärt, wieder einmal einen
Gottesdienst gesanglich mitzugestalten.
Diesmal wird Heinz Graber mit seiner
klangvollen Bariton-Stimme einige
Volkslieder vortragen.

Proben des Kirchenchors
Montag, 4., 11., 18. und 25. März,
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Hauptversammlung:
Freitag, 22. März, 19.30 Uhr
im Hotel Hirschen, Langnau

Feier-Abend in der Kirche
Ein Moment der Stille und des Gebets
für uns und andere Menschen in
unserer Nähe und darüber hinaus.
Im März findet das Wochegebet
jeweils am Montag (ohne 18.3.) und
Dienstag (ohne 19. und 26.3.) von
18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche
statt.

Abendmeditation
Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr
in der Sakristei.

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 23. März bis 5. April
Wir laden Sie zu einem Heilfasten nach
der Buchinger-Methode in einer be-
gleiteten Gruppe ein. Vorgesehen ist ein
tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der
Sakristei der reformierten Kirche
Langnau zu Gespräch und gemeinsamer
Meditation.
Leitung: Annerös Egger, Pfarrerin
Manuela Grossmann und Dr. med.
Hansueli Gerber (Tel. 034 402 48 08)
Anmeldungen bis am 16. März an:
Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde,
Dorfbergstrasse 2, 3550 Langnau.

interkulturell»; Margrit Wegmüller-
Lüthi, Bäuerin; Danielle Lemann, Haus-
ärztin und Politikerin; Annelies Halde-
mann, Geschäftsinhaberin; Silvia
Tschopp, Rettungsanitäterin.

Der Rundgang beginnt in der katholi-
schen Kirche. Er führt auf kurzen
Strecken über den Viehmarktplatz zur
Region Bären/Chüechlihus/reformierte
Kirche und von dort zum Spital sowie
zum Kirchgemeindehaus. Dort erwartet
uns zum Abschluss gegen 12.00 Uhr
ein Apéro. Die OeME-Gruppe lädt Sie
herzlich ein zu diesem spannenden
Samstagsmorgen.



Weltgebetstag 2019
Liturgie aus Slowenien
«Kommt – alles ist bereit»

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
in der katholischen Kirche,
Oberfeldstrasse 3

Slowenien ist umgeben von Österreich im Norden, Ungarn im Osten, Kroatien im Süden und Italien im Westen. Das kleine Alpenland ist etwa halb so gross wie die Schweiz. Vier Grosslandschaften prägen den vielfältigen Staat: die Alpen, der Triestiner Karst, das Dinarische Gebirge und die Pannonische Ebene. Dabei ist Slowenien mit etwas mehr als 2 Millionen Menschen relativ dünn besiedelt. Es lohnt sich, das kleine Land zu entdecken.

Der Weltgebetstag am 1. März 2019 bietet Gelegenheit, dieses kleine europäische Land kennenzulernen. Fünf Frauen mit unterschiedlichen Schicksalen erzählen aus ihrem Alltag.

«Kommt – alles ist bereit» heisst die Liturgie von slowenischen Christinnen. Sie richtet sich an alle Menschen, vor allem an Benachteiligte und Ausgegrenzte. Niemand soll vergessen werden. «Informiert beten – betend handeln» wollen wir auch dieses Jahr. Es gehört dazu, im gemeinsamen Gebet Anteil zu nehmen am Schicksal der Menschen in Slowenien und in der weiten Welt. Das Handeln besteht in der finanziellen Unterstützung von ausgewählten Projekten, die in Slowenien und weltweit für die Verbesserung der Lebenssituationen von benachteiligten Frauen und Kindern stehen.

Zu unserer Feier mit anschliessend slowenischen Köstlichkeiten laden wir alle ganz herzlich ins Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 8, ein!

Wendet
euer Herz
wieder
dem Herrn zu,
und dient
ihm allein.

1 SAM 7,3

NACHGEFRAGT
BEI ...

Esther Schöpfer, Katechetin



Woran glauben Sie?
An Gottes Liebe, Weisheit und Kraft.

Was ist Ihre grosse Leidenschaft?
Vieles, und alles zur richtigen Zeit.

Welches Buch hat Ihr Leben
entscheidend geprägt?
Keines, ich lese gerne von A wie Allende
Isabel – Z wie Zimmer Bradley Marion.

Welches ist Ihr Lieblingsfilm?
Viele, von A wie «A Beautiful Mind» – Z
wie «Ziemlich beste Freunde»

Wenn Sie nur drei Gegenstände aus
einem brennenden Haus retten
könnten, welche drei wären das?
Die Fotokiste, alle Fotoalben und ein
Sackkarren, damit ich alles transportieren
kann.

Welches Talent hat Ihnen
«die Natur» geschenkt?
Geduld, Humor und Gottvertrauen.

An welchem «Heiligen Ort» fühlen
Sie sich geborgen?
Zuhause.

Wen oder was vermissen Sie am
meisten?
Verstorbene Menschen, die mir sehr viel
bedeutet haben.

Was wünschen Sie der Kirch-
gemeinde Langnau?
Gott, gib der Kirchgemeinde die
Gelassenheit, Dinge hinzunehmen,
die sie nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die sie ändern kann, und die Weisheit,
das eine vom anderen zu
unterscheiden.

ERWACHSENEN-
BILDUNG

Projekt Christliche
Meditationsgruppe für junge
Erwachsene (25- bis 35-jährig)

Möchtest Du Dir regelmässige Pausen
im hektischen Alltag gönnen? Hast Du
bereits Meditationserfahrung oder
stehst noch ganz am Anfang? Hast Du
Lust, mit anderen jungen Menschen
gemeinsam zu meditieren, Gruppen-
treffen mitzugestalten und Deine
eigenen Ideen einzubringen?

Die Gruppe ist im Aufbau. Die Idee wäre,
sich etwa zweimal im Monat abends in
Langnau zu treffen, um zusammen zu
meditieren. Das heisst, ruhig und acht-
sam zu werden, damit wir das Wirken
Gottes in uns wahrnehmen können. Es
soll ein Raum geschaffen werden, der
ein zwangloses Üben und einen offenen
Austausch untereinander ermöglicht.
Spezifische Vorkenntnisse sind nicht
nötig.

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann
freue ich mich über Deine Kontaktauf-
nahme!

Corinna Schär, Telefon 079 898 80 31
oder E-Mail corinna.schaer@gmx.net.



Samstag
16. März
ab 10.30 Uhr

Suppentag

Verkauf von Erbsmuessuppe an folgenden Verkaufsstellen: Kirchgemeindehaus, dahlia Lengggen, Jugendhaus, Käserei Ilfis, Lauenstein Elektro AG (Schlossstrasse 26), ehemalige Drogerie Dreiangel Bärau und neue Käserei Gohl
1 Liter Suppe à Fr. 6.- (bitte Gefäss mitbringen)

Samstag
16. März
ab 11.30 Uhr

Begegnung am gleichen Tisch

Im Kirchgemeindehaus. Wir servieren Erbsmuessuppe, Gerstensuppe und Minestrone. Claro-Verkaufsstand: Produkte aus fairem Handel. Der ganze Erlös kommt dem Projekt "Die Ernährung der Indigenen in Südlas sichern" zugute.

Sonntag
17. März
9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

zur Kampagne **Brot für alle** und **Fastenopfer**
In der reformierten Kirche, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Samstag
23. März
10.00-12.00 Uhr

Begegnung mit starken Frauen in Langnau

- Regula Cermak, Vertreterin des Vereins "Langnau interkulturell"
- Claudia Gächter, Präsidentin der katholischen Kirchgemeinde
- Annelies Haldemann, Geschäftsinhaberin
- Danielle Lemann, Hausärztin und Politikerin
- Silvia Tschopp, Rettungssanitäterin
- Margrit Wegmüller-Lüthi, Bäuerin

Ein Rundgang mit Start um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche, Abschluss mit einem Apéro im Kirchgemeindehaus

Mittwoch
27. März
ab 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum
Reis mit Gemüse (Briyani) und gem. Salat

Claro-Verkaufsstand: Produkte aus fairem Handel

Samstag
30. März
ab 9.00 Uhr

Rosenaktion

Schweizweiter Verkaufstag von Max-Havelaar-Rosen
Ort: Ilfiscenter Langnau im Erdgeschoss bei den Rolltreppen
Der Erlös kommt Projekten gegen Hunger und Ausbeutung von **Brot für alle** und **Fastenopfer** zugute.

Mittwoch
3. April
ab 11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum
Fladenbrot mit Gemüse (Kottu Rotti), Salat

Claro-Verkaufsstand: Produkte aus fairem Handel

Samstag
20. April
21.00 Uhr

Feier zur Osternacht

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag
21. April
ab 6.00 Uhr

Osterfeier

06.00 Uhr: Osterfrühfeier in der reformierten Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienste in der reformierten und der katholischen Kirche
14.30 Uhr: Gottesdienst im Kirchli Bärau

Aktion
"Brot zum
Teilen"

Zur Aktion bieten die Bäckereien Eichenberger, Wisler und die Dorfbäckerei LebensART Bärau (ehem. Bäckerei Rüegger) ein Spezialbrot an. Mit dem Kauf dieses Brotes unterstützen Sie die Hilfswerke **Brot für alle** und **Fastenopfer** in ihrem Engagement für das Recht auf Nahrung.

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. März
In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst für die KUW mit Taufe
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer, Mitwirkung der Flötengruppe Schule Trub und Walter Guggisberg, Orgel.
Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahrs mit ihren Eltern.
Anschliessend im Kloster: Infos zur KUW sowie Speis und Trank!
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
Predigttaxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trubschachen
Weitere Infos unter Trubschachen.
Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Gottesdienst mit Taufen
Gestaltet von Pfr. Roland Jordi, Langnau, Daniela Wyss, Orgel, und der Jodlergruppe Bärgblueme.
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 31. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trubschachen
Weitere Infos unter Trubschachen.
Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
27. Januar
Florian Habegger, Hüttengrabenstr. 1, Fankhaus.
Emilia Schlüchter, Schangnau.

FRAUENVEREIN

Frauennachmittag im Kloster
Montag, 4. März
Multimediashow über Südamerika mit Alfred Prinz.

SENIOREN

Altersstubete
Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
20. März: Frühlingssingen mit Eva Schär und Priska Fankhauser (Panflöten)
24. April: Film über das «Hirtenleben im Hinterarni»
12. Juni: Zwirbele
18. September, ganzer Tag: Reise!
16. Oktober: Spielnachmittag
13. November: Schwyzerörgelitrio Brandösch (Örgeli-Schülerinnen von Beat Schenk)
11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen

Alleinstehende Frauen
Samstag, 6. April
Teilnahme am Suppentag im Kloster.

JUGEND

KUW – 2. Schuljahr
Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr, Kirche
Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst. Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen zur Kirchlichen Unterweisung (KUW).

KUW – 5. Schuljahr
Kloster Dach, 15.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag, 5. / 12. März

Verantwortliche
Bettina Scherrer, Tel. 034 495 66 20

KUW – 8. Schuljahr
Kloster Dach, 16.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 23. Mai

Verantwortlicher
Pfr. Felix Scherrer, Tel. 034 495 53 19

KUW – 9. Schuljahr
zusammengelegt mit Trubschachen
Hinweise zum Konf-Unterricht siehe unter Trubschachen «Jugend».

Verantwortliche
Pfrn. Sandra Kunz, Tel. 034 495 51 28

KiKi-Treff
Samstag, 30. März
10.00 bis 15.00 Uhr, im Kloster Trub
«Wer ist das?» Spiel und Spass mit Mittagessen.
Anmeldung obligatorisch!

Verantwortliche
Regula Fankhauser, Altengrat, Tel. 034 495 54 26

KIRCHGEMEINDERAT

Ressortverteilung 2019
Daniel Fankhauser: Präsidium
Helene Lanz: Vizepräsidium sowie Personelles
Christine Baumgartner: Administration, Organisation (Kirchenkaffee, Anlässe)
Anne Flückiger: OeME (Entwicklungsfragen, Frauenanliegen, Kollekten, Spendengesuche)
Therese Jegerlehner: Mobilien, Immobilien
Verena Wiedmer-Zürcher: Diakonie (Altersfragen, Predigttaxi, Geburtstage, Organisation der Goldenen Konfirmation)
Hanna Zaugg: Jugendverantwortliche (KUW, KiKi-Treff)

Ausgelagerte Funktionen
Hansjürg Messerli: Finanzen
Brigitta Rhyner: Ratssekretariat

TAUFERINNUNGSFEIER VOM 27.1.

Ein eindrückliches Symbol: die gut 20 an der Osterkerze angezündeten Taufkerzen der teilnehmenden Kinder.



Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag aus Slowenien:
«Kommt, alles ist bereit!».
Feier im Pfarrhaus. WGT-Team und Ruedi Trauffer, Klavier. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 3. März
In Trubschachen und Trub kein Gottesdienst
(17.00 Uhr: Frühlingskonzert des Kulturvereins Trubschachen. Siehe unter «Veranstaltungen»)

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr
Begrüssungsgottesdeinst KUW 3 in der Kirche Trub – mit Trubschachen.
Pfr. Felix Scherrer und Organist Walter Guggisberg.
Predigttaxi: Kathrin Gerber, Telefon 034 495 51 97

Dienstag, 26. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard.

Sonntag, 31. März, 9.30 Uhr
Einweihungsgottesdienst der revidierten Orgel. Mit Pfr. Richard Woodford und Organist Walter Guggisberg. Anschliessend Apéro in oder vor der Kirche.
Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Brot für alle – Gottesdienst mit Taufe.
Mit Trub – in Trubschachen: Pfrn. Sandra Kunz und Organistin Silvia Winteler.
«Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt».
Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub – mit Trubschachen. Mit Pfr. Roland Jordi und Organistin Daniela Wyss.
Predigttaxi: Peter Jakob, Telefon 034 495 51 59

SENIOREN

6oplus
Mittwoch, 6. März, 13.30 Uhr
Volkstümliches mit der Kindertanz- und Trachtengruppe Trubschachen.
Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.
Ort: Mehrzweckanlage. Nach dem musikalischen Teil wird ein feines Zvieri serviert.

Gesprächskreis
Freitag, 15. März, 14.30 Uhr
im Pfarrhaus. Thema: «Ich bin»-Worte Jesu. Nach Bibellektüre und Diskussion gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Jedermann ist herzlich willkommen!

JUGEND

Fiire mit de Chliine
Am Freitag, 29. März und 5. April, 16.00 Uhr, feiern Ruth Kohler und Brigitte Mürner mit den Jüngsten und ihren BegleiterInnen in der Kirche.
Thema: Auf Ostern zu.

Kiki (Kinderkirche)
Samstag, 9. März, 14.00 Uhr im Pfarrhaus.
Leitung: Christine Gerber (Mobile 079 284 54 88) und Larissa Stadler (Mobile 079 259 83 31).
Nächste Termine:
8. bis 10. April, Kiki-Lager

KUW
4. Klasse: Mittwoch, 20. März, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus.
Thema: Ostern.
Leitung: Brigitte Mürner und Ruth Kohler.

5. Klasse: Bis zu den Frühlingsferien findet der Unterricht unregelmässig statt. Die Einladungen dazu erfolgen separat. Verantwortliche: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24

9. Klasse: Der Unterricht findet donnerstags von 15.45 bis 17.15 Uhr statt. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

VERANSTALTUNGEN

Kampagne von Brot für alle: «Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt» (sehen-und-handeln.ch)
In Bälde erhalten Sie wieder den Brot für alle – Kalender, welcher Sie mit Weisheiten aus aller Welt zu obigem Thema durch die Zeit bis Ostern begleitet. Mit dem Agenda-Couvert erhalten Sie auch einen Brot für Alle – **Einzahlungsschein** der Kirchgemeinde. Für Ihre Spende danken wir im Namen der Not leidenden Menschen von Herzen! Wie in den vergangenen Jahren führen wir in der Kampagne-Zeit drei Anlässe durch:

Weltgebetstag am Freitag, 1. März, 20.00 Uhr im Pfarrhaussäli:
Feier mit Liturgie aus Slowenien. Das diesjährige Gastland umfasst 2 Millionen Einwohner/innen auf einer Fläche von über 20'000 km², umgeben von Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien. Wir bekommen einen Einblick in Geschichte und Kultur des Landes und feiern nach der Liturgie der slowenischen Frauen. Danach Kaffee/Tee und slowenisches Häppchen-Buffer.

Suppentag am Samstag, 9. März, 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhaussäli
Man kann die Suppe vor Ort zusammen mit anderen geniessen oder in einem selber mitgebrachten Gefäss «über die Gasse» abholen. Es steht eine Kollektenkasse bereit. Der Erlös kommt «Brot für alle» zugute.
Zur Suppe im Pfarrhaus gibt's Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Brot für alle – Gottesdienst am Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr in der Kirche
Gottesdienst zum Kampagne-Thema mit Kollekte für «Brot für alle».

Beim Suppentag und nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, **Claro-Produkte aus dem fairen Handel** zu erstehen. (Bezugsquelle: Claro-Laden Burgdorf).

Frühlingskonzert des Kulturvereins Trubschachen
Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr, Kirche Trubschachen
Dieses Jahr lädt der Kulturverein Trubschachen zu einem Klavier-Rezital ein. Der 24-jährige Solist Jérémie Conus studiert an der Zürcher Hochschule der Künste und hat im Verlauf seiner Ausbildung zahlreiche Preise gewonnen. Der talentierte Musiker spielt neben Mozart, Honegger und Chopin, Beethovens berühmte Klaviersonate, die «Grande Sonate pathétique». Eintritt: CHF 15.–, Lehrlinge / Studenten CHF 8.–, Kinder und Jugendliche frei

«Film im Säli»
Am **Freitag, 29. März, 19.30 Uhr** zeigen wir im Pfarrhaussäli den schweizerisch-deutschen Film **«Das Fräulein»** von Andrea Staka aus dem Jahr 2006. Die 15-jährige Bosnierin Ana «strandet» in Zürich und weiss nicht, wohin mit sich. Der Hunger treibt sie schliesslich in die von der Serbin Ruza geführte Kantine, wo die junge Frau das Leben der 50-Jährigen in der Folge tüchtig durcheinander bringt. Eine Spurensuche nach «echtem» Glück vor dem Hintergrund unterschiedlicher Migrationsgeschichten. Säli-Bar und Gelegenheit zum Gespräch. Jugendliche und Kinder nur in erwachsener Begleitung.

Vorankündigung
Donnerstag, 4. April, 19.30 Uhr im Pfarrhaussäli: Zweiter Info-Abend zur Pilgerwanderung 2019 vom 21. bis 29. September von Conques nach Moissac/FR

Wie man beten soll, das steht in der Bibel; was man beten soll, das steht in der Zeitung.
(KARL BARTH, 1886–1968)

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeinderaum/reformiert
Kathrin Borle, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt
Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch
Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com
Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: KATHRIN BORLE

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
Feier im Kirchgemeinderaum im Dorfschulhaus (weitere Angaben unter Veranstaltungen)
Predigttaxi: Margrit Eggimann, Telefon 079 235 93 88

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Christine Jenni
Telefon 079 643 04 18



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Margrit Haldemann, Telefon 079 567 07 78

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
Unter Mitwirkung der Trachtengruppe Eggiwil
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Nathalie Bähler, Telefon 079 720 69 65

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Margrit Eggimann, Telefon 079 235 93 88

Mittwoch, 27. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Alterszentrum
mit Pfr. Volker Niesel
Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 31. März, 20.00 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in Signau mit Pfr. Stephan Haldemann
Kein Gottesdienst im Eggiwil
Predigttaxi: Ursula Kühni, Telefon 079 747 57 39

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
10. Januar
Edelhard «Edi» Burger, geb. 1927, Dahlia Lenggen, Langnau, vormals Aeschau

11. Januar
Ida Beer-Tschanz, geb. 1928, Siehen

14. Januar
Christian Wüthrich-Hofer, 1927, Hinter Netschbühl

JUGEND



Sonntag, 3. / 17. / 24. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorfschulhaus

KUW 9. Klasse
Dienstag, 5. / 19. / 26. März
15.45 bis 17.15 Uhr

Daten Konfirmationen:
Auffahrt, 30. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation Gruppe A
mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr
Konfirmation Gruppe B
mit Pfr. Ueli Schürch

KUW 3. Klasse
Mittwoch, 6. März, 9.00–16.00 Uhr
Bitte der Witterung entsprechende Kleidung anziehen. Besammlung und Entlassung im Kirchgemeinderaum.

Teenie-Treff



Treffdaten
Samstag, 16. März 2019, Klettern

Jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker
Aktuelle Infos auch auf der Website der Kirchgemeinde:
www.kirche-eggiwil

SENIOREN

Zum 91. Geburtstag
19. März:
Rosa Ramseier, Siehen

Zum 85. Geburtstag
6. März:
Ernst Wyss, Vorder Girsgrat

9. März:
Greti Wüthrich, Beisatzgasse

Zum 80. Geburtstag
23. März
Käthi Gerber, Dieboldswil

VERANSTALTUNGEN



© WGT SCHWEIZ

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
Feier im Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus



Einladung zum Mitsingen im Osterchor

Die nächsten Probedaten:
27. Februar
6. und 13. März
3. / 10. und 17. April

Osternachtfeier
Samstag, 20. April 2019, um 20.00 Uhr
in der Kirche Eggiwil

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil



Froue-Ggaffee

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeinderaum im Dorfschulhaus.

Wir freuen uns auf euer Kommen am Dienstag, 5. März.

Mittwoch, 20. März, 13.30 Uhr
Kirchgemeindenachmittag
im Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus

Werner Ziörjen, der ehemalige Lehrer vom Schulhaus Niederberg liest Geschichten von Simon Gfeller vor. Zudem sorgen die «Örgeler us Fröid» für musikalische Abwechslung. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag. Alle sind herzlich eingeladen.



Gschichteschtung ir Bibliothek

Mittwoch, 13. März 2019
jeweils um 15.00 Uhr

Den Jubilarinnen und dem Jubilar gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen. Mögen Augen, Ohren und das Herz auch im neuen Lebensjahr aufmerksam bleiben für die schönen Erlebnisse, die der Alltag uns bereitet.

Ein neues Leben kannst du nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag!
HENRY DAVID THOREAU



Ökumenische Kampagne

Ankommen in der Fastenzeit

Wer reist, muss auch Pausen machen: innehalten, nachdenken, gemeinsam mit anderen etwas verändern. Der Fastenkalender öffnet den Raum, um sich mit sich selbst und mit den Realitäten in anderen Ländern auseinander zu setzen. Es ist eine Inspirationsquelle für das, was wir – ganz persönlich – dazu beitragen können, um die Welt für alle Menschen zu einem besseren Ort zu machen.

Die Geschichte des Fastenkalenders: Der Fastenkalender begleitet uns schon seit Jahren durch die Zeit vor Ostern. Jedes Jahr finden fast zwei Millionen Kalender ihren Weg in die Schweizer Haushalte. Geschichten aus dem Süden, Anregungen für uns in der Schweiz und Meditationen sind Inhalt des Kalenders.

Die Spenden, die über den Fastenkalender gesammelt werden, haben schon unzähligen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika neuen Lebensmut gegeben.

Mit diesen Worten werden Sie im Fastenkalender, der dieser Ausgabe beiliegt, eingeladen sich in den 40 Tagen vor Ostern auf Ihre persönliche Suche nach Veränderungen im Kleinen zu machen.

Im Kalender werden verschiedene Projekte vorgestellt, die mit Spenden unterstützt werden. Es ist auch möglich, ein bestimmtes Projekt zu unterstützen.

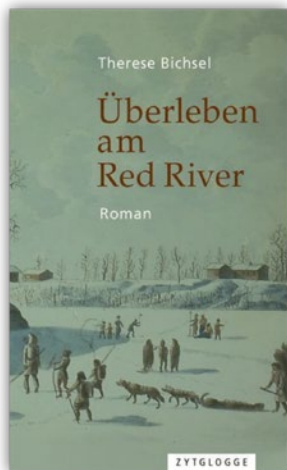
Wir wünschen eine inspirierende und erfüllende Fastenzeit und danken für Ihre Spende.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

Eine Eggiwiler Familie wandert aus...

Therese Bichsel liest aus ihrem Buch

Musikalische Umrahmung:
Thomas Keller, Halszither

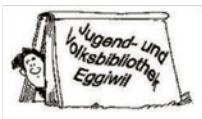


Freitag, 29. März 2019
20.00 Uhr

im Kirchgemeinderaum Eggiwil

Eintritt frei, Kollekte

Auf zahlreichen Besuch freuen sich



MITTEILUNGEN

Amtswochen

25. Februar bis 8. März
Pfr. Ueli Schürch,
Telefon 034 491 11 21

9. bis 20. März
Pfr. Volker Niesel,
Mobile 077 520 25 86

21. März bis 21. April
Pfr. Ueli Schürch,
Telefon 034 491 11 21

Die ersten grünen Blätter schaukeln an den Zweigen, noch eisig fegt der Wind über die tristen Wiesen. Leise verstummt der Winter und Leben dehnt sich aus. Eine andere Jahreszeit wird.

© MONIKA MINDER

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

Abendgottesdienst zum Weltgebets-tag in der Kirche Lauperswil.

Die beiden Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil laden ein zum gemeinsamen Weltgebetstag.



«Kommt, alles ist bereit»:

Die slowenischen Frauen laden ein zum Weltgebetstag 2019.

Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein.

Anschliessend laden wir zu slowenischen Köstlichkeiten ein.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Ruth und Hans Moser, Telefon 034 402 27 39.

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Rüderswil

gestaltet von Prädikant Felix Schranz.

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk. Musikalische Mitwirkung: Jodlergruppe Wartenstein und Irene Käser (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 12. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwieten und Daniela E. Wyss (Klavier).

Freitag, 15. März, 19.07 Uhr

«7ab7»-Gottesdienst

zum Mitfeiern und Mitmachen! Für Junge und alle weiteren Interessierten.

Thema: «Herz Schritt Macher» – damit die Welt lebt.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Band.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr

KUW II – Gottesdienst mit Taufe

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk, Katechetin Esther Hubert und den Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse. Musik: Urs Veraguth (Orgel). Im Anschluss wird ein Apéro angeboten. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Gestaltet von Prädikantin Monika Rubi und Irene Käser (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 26. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück

gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Urs Veraguth (Klavier).

Sonntag, 31. März, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil feiern wir in Rüderswil einen **Gottesdienst** zur ökumenischen Kampagne gestaltet von den beiden Pfarrer Marcel Schneiter und Andreas Schenk und Mirjam Felder (Orgel). Nähere Infos lesen Sie unter der Rubrik Veranstaltungen. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigungen

4. Januar

Leni Berger-Blaser, 1928, von Rüderswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

8. Januar

Frieda Habegger-Ulmann, 1928, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

14. Januar

Christian Hofer, 1931, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Oberfeld in Langnau.

16. Januar

Ulrich (Ueli) Hirschi, 1944, Lauperswilstrasse 26, Zollbrück.

JUGEND



Freitag, 15. und 29. März
jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung: Rosmarie und Urs Lüthi, Telefon 034 496 52 04 und Christa und Manuel Wüthrich, Telefon 034 402 31 90.

Teenie-Träff im Ofehüsli

Für 6.- bis 8.-Klässler

Freitag, 8. März
19.00 bis zirka 21.30 Uhr

Thema: «Der Traum von einer neuen Wirklichkeit».

Infos: Andreas Schenk, Mobile 079 531 50 30.

VERANSTALTUNGEN

Frühlingscheck für Paare

Liebe Paare
Wenn der Winter vorbei ist, nehmen Töfffahrer ihre Maschinen aus der «Winterruhe» hervor und führen einen «Frühlingscheck» durch. So sind sie für die kommenden Ausfahrten bereit.

Auch in einer Partnerschaft ist es wertvoll, von Zeit zu Zeit darüber nachzudenken, wie sich die Beziehung zum liebsten Menschen gestaltet oder verändert hat und was es für eine weiterhin «gfröiti» Partnerschaft braucht. Darum bietet die Kirchgemeinde Lauperswil, nach einigen langen «Paarkursen», im Frühling 2019 erstmals einen «Frühlingscheck für Paare» an:

Wir laden Euch zu einem Weg zu zweit ein. An verschiedenen Posten in Lauperswil macht Ihr Euch auf vielfälti-

ge Weise Gedanken über Eure Beziehung. Zum «Frühlingscheck» startet Ihr paarweise zwischen 13.30 Uhr und 15.15 Uhr bei der Pfrundscheuer. Während ca. 2 Stunden seid Ihr in Eurem Tempo unterwegs. Ob im 2er-Gespräch, auf spielerische, sinnliche oder meditative Weise – vieles wird Euch (hoffentlich) guttun.

Am Ende könnt Ihr Euch zu zweit oder mit anderen Paaren bei Kaffee und Kuchen über die Eindrücke austauschen.

Wir freuen uns, Sie auf dem Weg begleiten zu dürfen.

Ort: Pfrundscheuer Lauperswil und Umgebung

Datum: Sonntag, 24. März 2019

Startzeit: zwischen 13.30 und 15.15 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden
(Posten sind bis 17.30 Uhr besetzt)

Kosten: keine



Auskunft:

Andreas Schenk, Pfarramt Lauperswil

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen sind wir froh um Eure Anmeldung mit Angabe von Namen und Vornamen; Telefon und E-Mail und ungefährer Startzeit bis zum 18. März 2019 an:

Andreas Schenk; Oberdorfstrasse 6; 3438 Lauperswil Telefon 034 496 74 24, E-Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Landfrauen

Hauptversammlung:

Donnerstag, 7. März um 13.15 Uhr
im Restaurant Sternen-Neumühle.

Lotto im dahlia:

Dienstag, 19. März um 14.00 Uhr

Vortrag Säure-Basen-Haushalt:

Dienstag, 2. April um 20.00 Uhr
im Restaurant Sternen-Neumühle.
Anmeldung bis 26. März bei der Referentin Regula Gerber (Drogistin), Telefon 034 496 66 06.
Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Kleine haltbare Ostergeschenke:

Samstag, 6. April, 13.45 bis 16.15 Uhr
Leitung: Daniela Stalder
Ort: Schneidereggen 677d, Lützelflüh

Mitbringen: warme Kleidung, wir arbeiten im Keller.
Kosten CHF 50.– / Mitglieder CHF 45.– und Materialkosten.
Anmeldung bis 20. März bei Barbara Joss, Telefon 079 613 30 82 oder b.joss@epost.ch

Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh

Immer am Montag, um 20.00 Uhr

probt der Chor Lauperswil-Lützelflüh in der Pfrundscheuer.

Wir würden uns sehr freuen über neue Sängerinnen und Sänger!
(Schnuppern erwünscht.)
Leitung: Johanna Hausamman, Telefon 033 654 46 27



Ökumenische Kampagne 2019 gemeinsame Aktivitäten mit Rüderswil

Samstag, 30. März, 9.30 bis 14.00 Uhr
beim Jakob-Markt und bei der LANDI in Zollbrück

Suppentag & Rosenverkauf

8. Klässler aus unseren Kirchgemeinden schenken «Suppe zum Teilen» aus und verkaufen Fairtrade-Rosen zugunsten von Benachteiligten auf dieser Welt.

Geniessen Sie eine feine Suppe (an Ort oder zum Mitnehmen – bitte Gefäss mitbringen) und machen Sie mit einer Rose sich und anderen eine Freude.



Auf Wunsch bringen wir Ihnen gerne auch Suppe und/oder Rosen nach Hause. Bestellung am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr an: Mobile 079 531 50 30.

Sonntag, 31. März 9.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Gemeinsamer Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne

Seit 50 Jahren lädt die ökumenische Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» in der Passionszeit zum Nachdenken, Sehen und Handeln ein. Dabei geht es um uns Menschen, um mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt und um Gott. Und wir alle werden zu konkretem Handeln ermutigt. Der Gottesdienst ist auch für Familien geeignet. Wir laden Sie herzlich zu diesen Anlässen ein!

KIRCHGEMEINDEN LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

MITTEILUNGEN

Feier zur Grabaufhebung



Sonntag, 10. März
17.00 bis ca. 17.45 Uhr
Friedhof Lauperswil mit Musik & Wort

Gestaltung: Hans Zahnd, Klarinette und Andreas Schenk, Pfarrer
Knapp 150 Sarg- und Urnengräber werden ab April 2019 auf dem Friedhof Lauperswil aufgehoben. Die Einwohnergemeinde hat in geeigneter Form darüber informiert.

Vielleicht gehört auch das Grab eines Angehörigen, einer Freundin oder eines guten Bekannten von Ihnen dazu. Dann kann dies auch über 25 Jahre nach dem Tod eines lieben Mitmenschen ein besonderer Augenblick sein. Wir bieten Ihnen daher Gelegenheit, diesen Übergang mit einer einfachen Feier und in Gemeinschaft mit anderen zu begehen.

Mit Worten, Musik, Stille, einem Gebet und einem Kerzenritual geben wir den seit dem Tod unserer Lieben vergangenen Jahren Raum. Was geschieht mit der Erinnerung, wenn das Grab als Gedenkstätte wegfällt?

Begleitet von einem Segenswort gehen wir dann weiter, in die Passionszeit und den kommenden Frühling hinein.

Andreas Schenk, Pfarrer, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch



Liturgisches Abendgebet in der Passionszeit

Jeden Donnerstag, um 19.30 Uhr, in der Kirche

Während der Passionszeit treffen wir uns jeden Donnerstag zum liturgischen Abendgebet.

Wir wollen eine halbe Stunde inne halten und uns mit Liedern, Gebet, Lesungen und Stille besinnen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE UND DAS PFARRAMT

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche
Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt
Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen
Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Weltgebetstag «Slowenien»
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil. Gestaltet durch das Weltgebetstag-Team beider Kirchgemeinden (siehe Veranstaltungen).

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Prädikanten-Prüfungsgottesdienst mit Felix Schranz.
Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.
Anmeldung für Predigtaudiodienst bei Walter Hefti, Tel. 034 496 81 65.

Mittwoch, 6. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh mit Pfr. Ingo Koch.

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr,
Familien-Gottesdienst gestaltet durch KUV II, 4. Klasse, Katechetin Esther Hubert und Pfr. Bernard Kaufmann.
Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss und der Alphornggruppe Guldisberg.
Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro in der Pfrundscheune.
Anmeldung für Predigtaudiodienst bei Veronika Pfäffli, Tel. 034 461 05 70.

Dienstag, 12. März, 10.00 Uhr,
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfrn. Kathrin van Zwieten.
Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Sing-Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Marcel Schneider. Musikalische Begleitung vom adhoc-Chor «musiclight». Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro in der Kirche.
Anmeldung für Predigtaudiodienst bei: Barbara Zuber, Tel. 034 496 56 85.

Mittwoch, 20. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh mit Pfr. David Schneeberger.

Sonntag, 24. März
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Dienstag, 26. März, 10.00 Uhr,
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfr. Andreas Schenk.
Musikalische Begleitung am Klavier durch Urs Veraguth.

Sonntag, 31. März, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil mit Pfr. Marcel Schneider, Pfr. Andreas Schenk und der plusport-Gruppe Langnau unter der Leitung von Käthi Moser.
Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Felder.
Anmeldung für Predigtaudiodienst bei: Walter Hefti, Tel. 034 496 81 65.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Keine kirchlichen Handlungen.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 23. März, 10.00–10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil.

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder von ca. 2–6 Jahren, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Gemeinsam hören wir eine Geschichte, singen miteinander Lieder und geniessen das fröhliche Zusammensein.



MITTEILUNGEN

Abwesenheit von Pfr. Marcel Schneider vom 24. Februar bis 2. März.

Vertretung durch Pfr. Stephan Bieri, Telefon 034 461 03 53, stephan.bieri@vtxmail.ch

Alles hat Gott so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit. Auch die ferne Zeit hat er den Menschen ins Herz gelegt, nur dass der Mensch das Werk, das Gott gemacht hat, nicht von Anfang bis Ende begreifen kann.

(PREDIGER 3,11)

RÜCKBLICK

«Ein Zuhause haben bedeutet Reichtum»

In der Kirche Rüderswil wurde am 3. Februar der Kirchensonntag gefeiert. Bei Interviews und einem Rollenspiel zeigte sich, dass es bei Armut und Reichtum nicht nur um Geld geht.

«Reichtum verpflichtet – Armut auch», so lautete das Motto des diesjährigen Kirchensonntages. Das Thema stiess auf grosses Interesse, denn viele Kirchgänger fanden am Sonntag Morgen den Weg in die Kirche Rüderswil. Dort

VERANSTALTUNGEN

2019 Weltgebetstag aus Slowenien



Kommt, alles ist bereit!

Slowenien 2019

WELTGEBETSTAG

«Kommt, alles ist bereit»:
Die slowenischen Frauen laden ein zum Weltgebetstag 2019.

Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein.

Die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil feiern gemeinsam den Abendgottesdienst zum Weltgebetstag, **Freitag 1. März, um 19.30 Uhr in der Kirche Lauperswil**

Zu unserer Feier mit anschliessenden slowenischen Köstlichkeiten laden wir alle ganz herzlich ein!

Donnerstag, 14. März, 12.00 Uhr
Zäme Ässe – Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune.



Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagvormittag bei Vally Nussbaumer, Mobile 079 225 29 91 oder Antoinette Schneider, Mobile 079 434 18 64.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!



Konzert-Gottesdienst
Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr

Der 1. Sing-Workshop in unserer Kirchgemeinde und in Zusammenarbeit mit «musiclight» war ein grosser Erfolg. Über 40 Sängerinnen und Sänger aus der Region haben sich angemeldet und mit viel Freude und Leidenschaft Lieder aus unterschiedlichen Stilrichtungen einstudiert. Der Höhepunkt des Workshops ist der Konzert-Gottesdienst in der Kirche Rüderswil.

Nach vielen spannenden, intensiven und bereichernden Proben freuen wir uns auf einen gelungenen Abschluss des Projektes. Seien Sie dabei und erleben sie mit uns einen Gottesdienst der etwas anderen Art.

Ganz herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle beim Chorleiter von «musiclight» Martin Moser aus Zäziwil für seinen tollen Einsatz und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 1. Sing-Workshops: «Äs het g'fägt!»

Wir freuen uns jetzt schon auf einen 2. Sing-Workshop.





Gemeinsam Bibel lesen
Ein neues Angebot in unserer Kirchgemeinde

Die Bibel zu lesen und darüber zu reden, lohnt sich allemal. Im gemeinsamen Gespräch kann so mancher Schatz aus den Texten gehoben und für unser Leben fruchtbar gemacht werden.

Gemeinsam hören wir den Text aus der Bibel und einander gut zu. Fragen sind erlaubt und Gesprächsbeiträge erwünscht. Es besteht keine Verpflichtung, an allen Terminen teilzunehmen, auch nicht seinen Glauben zu bekennen, sich in die Diskussion einzubringen oder sich sonst in irgendeiner Weise zu exponieren. Allein das gemeinsame Bibellesen soll uns zu einer grossen Bereicherung werden.

Daten:
jeweils am Dienstagabend
19. / 26. März, 16. / 23. April (weitere Daten nach Absprache)
von 19.30 bis ca. 20.45 Uhr
im Pfarrhaus Rüderswil

Kontakt und Anmeldung (erwünscht):
Pfr. Marcel Schneider, Tel. 034 496 73 48, Mobile/Whatsapp 079 605 76 40
pfarramt@kircheruederswil.ch

Herzliche Einladung zur 141. Kirchlichen Bezirkssynode Oberemmental
Montag, 4. März, 9.30 Uhr in der Schaukäserei Affoltern i. E.
Der Anlass ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen!
Am Nachmittag findet von 14.00 bis 15.15 Uhr ein geführter Rundgang durch die Schaukäserei statt.

Donnerstag, 7. März, 13.30 Uhr
Seniorenachmittag im Restaurant zur Brücke (Pintli), Zollbrück.
Durchgeführt vom Brockenstuben-Team des Gemeinnützigen Frauenvereins Rüderswil.



Ökumenische Kampagne 2019 gemeinsame Aktivitäten mit Lauperswil

Samstag, 30. März, 9.30 bis 14.00 Uhr
beim Jakob-Markt und bei der LANDI (nur Suppenverkauf) in Zollbrück



Suppentag & Rosenverkauf

8. Klässler aus unseren Kirchgemeinden schenken «Suppe zum Teilen» aus und verkaufen Fairtrade-Rosen zugunsten von Benachteiligten auf dieser Welt.

Geniessen Sie eine feine Suppe (an Ort oder zum Mitnehmen – bitte Gefäss mitbringen) und machen Sie mit einer Rose sich und anderen eine Freude.

Auf Wunsch bringen wir Ihnen gerne auch Suppe und/oder Rosen nach Hause. Bestellung am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr an: Mobile 079 531 50 30.



Sonntag, 31. März 9.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Gemeinsamer Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne

Seit 50 Jahren lädt die ökumenische Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» in der Passionszeit zum Nachdenken, Sehen und Handeln ein. Dabei geht es um uns Menschen, um mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt und um Gott. Und wir alle werden zu konkretem Handeln ermutigt.
Der Gottesdienst ist auch für Familien geeignet.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Anlässen ein!

KIRCHGEMEINDEN LAUPERSWIL UND RÜDERSWIL

wurden sie von der Präsidentin des Kirchgemeinderates, Marianne Zaugg begrüsst. Es folgte ein abwechslungsreicher Gottesdienst zu dem ein Rollenspiel und ein Interview gehörten, bereichert wurde die Feier mit viel Musik, am Klavier spielte Daniela Wyss. Rasch stellte sich heraus, dass Armut und Reichtum zwei Begriffe sind, die ein weites Feld der Vorstellung und Interpretation eröffnen.

Armut kann einsam machen
Ganz unterschiedliche Erfahrungen zu diesem Thema machten zwei Frauen, die von Erika Stocker befragt wurden: Die

im Bankensektor tätige Andrea Althaus und Elisabeth Zaugg, die sich aktiv in der Freiwilligenarbeit engagiert. Für sie bedeutet Reichtum auch das Zusammensein mit anderen Menschen, ein Zuhause haben und anderen Menschen helfen können. Andrea Althaus bestätigte, dass Armut auch in der Schweiz zum Problem werden kann; etwa dann, wenn jemand seine Arbeit verliert. Materielle Armut könne gesellschaftliche Isolation und Vereinsamung zur Folge haben.

Alles verloren – und doch reich
Arm und Reich sind auch im Gleichnis vom verlorenen Sohn ein Thema.

Unterhaltsam und lebendig veranschaulichten dies Corinne und Stefanie Burkhalter in einem Zwiegespräch der beiden Söhne. Der verlorene Sohn hat all seinen Besitz verloren, aber nun ist er reich an Erfahrungen – und hat seine Familie wiedergewonnen.

Nach dem Gottesdienst waren alle zum Apéro in der Kirche eingeladen. So blieb genug Zeit für Gespräche und für den Austausch von Erlebnissen zu diesem Thema, das wohl alle Menschen ein ganzes Leben lang beschäftigt.

BENJAMIN STOCKER-ZAUGG

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03

Kirchgemeindesekretärin
Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktion der Gemeindeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstags-Feier in der Kirche
Eine Gruppe von Frauen unterschiedlicher kirchlicher Herkunft gestaltet diese Feier zur Liturgie «Kommt, alles ist bereit!» von Frauen aus Slowenien

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Tag der Kranken mit Taufe
mit Pfr. Stephan Haldemann; anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

Freitag, 8. März, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 10. März
Kein Gottesdienst in Signau
Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil (9.30 Uhr). Predigttaxi: Christoph Gehret, Telefon 034 497 18 70.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann (gemeinsamer Gottesdienst mit Eggwil)

Sonntag, 24. März
Kein Gottesdienst in Signau

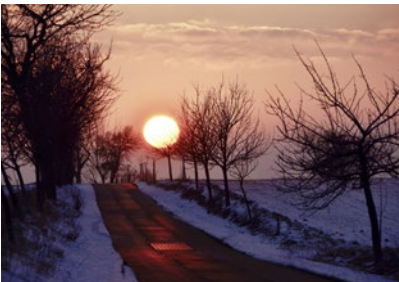
Sonntag, 31. März, 20.00 Uhr
Jäger-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann; musikalische Mitwirkung: Jagdhornbläser «Hohgant» Oberemmental und Gürbetal Parforcehornbläser

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
3. Februar
Niklas Blaser, Bubenei, Schüpbach

24. Februar
Jael Wyss, Langnau
Marc Wyss, Langnau



Beerdigungen
25. Januar
Werner Liechti, 1944, Lichtgutgraben, Signau

5. Februar
Margrit Hertig-Affolter, 1924, Bruggschachen 2, Emmenmatt (mit Aufenthalt im SUMIA, Sumiswald)

8. Februar
Irène Hedwig Helfer-Zulliger, 1924, Muri

14. Februar (in Eggwil)
Rösi Rüegsegger-Kobel, 1918, Alterszentrum Eggwil (früher Bubenei, Schüpbach).

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

Noch bis zum 3. März:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

4. bis 31. März:
Pfr. Simon Taverna
Mobile 079 875 71 61

Ich weiss wohl,
welche Gedanken
ich über Euch
habe,
spricht der Herr;
Gedanken
des Friedens
und nicht
des Leids,
und ich will Euch
Zukunft und
Hoffnung geben!

JEREMIA 29,11

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUW
Montag, 25. bis Mittwoch, 27. März ist Pfr. Stephan Haldemann mit den 9.-Klassen im Konfirmandenlager. Dort wird neben dem Lagerleben besonders das Vorbereiten der beiden Konfirmations-Gottesdienste im Mittelpunkt des Zusammenseins stehen.

Die diesjährigen Konfirmationen finden statt:
Sonntag, 28. April: Sekklasse
Sonntag, 5. Mai: Realklasse (jeweils 9.30 Uhr).

VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag 2019
Am **Freitag, 1. März**, 20.00 Uhr feiern wir in der Kirche Signau den sogenannten Weltgebetstag. Die Feier wird wie gewohnt von einer ökumenischen Vorbereitungsgruppe von Frauen aus Signau und Schüpbach gestaltet. In diesem Jahr kommt die Liturgie aus Slowenien; sie steht unter dem Thema «Kommt, alles ist bereit».

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung christlicher Frauen. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und auch Zeichen der Solidarität zu setzen. An seinem Beginn vor über 120 Jahren standen mutige Frauen, die die Nöte ihrer Zeit erkannten, dagegen aufstanden und sich für das Leben einsetzten. Seit über 60 Jahren wird auch in den Gemeinden des Oberemmentals der Weltgebetstag gefeiert. Heute verbindet die Feier jeweils am ersten Freitag im März Frauen und Männer in aller Welt mit Christinnen im Herkunftsland der jeweiligen Liturgie.

Jäger-Gottesdienst
Bereits zum fünften Mal wird in der Kirche Signau ein Jägergottesdienst durchgeführt, bei welchem die Oberemmentaler Jagdhornbläser «Hohgant» sowie die Gürbetaler Parforcehornbläser mitwirken. Geleitet wird er von Pfr. Stephan Haldemann. Der bestimmt eindrückliche Gottesdienst, für einmal ein Abend-Gottesdienst mit Beginn um 20.00 Uhr, findet statt: **Sonntag, 31. März.**

Lisme im Pfarrstöckli
Die Lismen-Frauen treffen sich auch ohne Kirchenbasar ein paar Mal im Pfarrstöckli, und zwar jeweils am 1. Montag in den Monaten März bis Mai und September bis November. Die nächste Zusammenkunft findet statt: **Montag, 4. März**, 14.00 bis 16.00 Uhr. Neben dem Handarbeiten bleibt bestimmt genügend Zeit zum «Zvieri». Neue Gesichter sind in dieser Frauenrunde herzlich willkommen.

SENIOREN



Altersnachmittag
Der letzte Altersnachmittag in diesem Winterhalbjahr findet statt: **Freitag, 15. März**, 14.00 Uhr, wie gewohnt im Saal des Rest. Thurm, Signau. Wir schliessen die «Saison» mit einem fröhlichen Lottospiel ab.

MEMORY-Club (Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im neuen Jahr wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen

dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können. Der MEMORY-Club findet statt **Freitag, 22. März**, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2019:
– 26. April
– 24. Mai
– 28. Juni
– 26. Juli
– 23. August
– September: Kein Memory-Club
– 25. Oktober
– 29. November
– Dezember: kein Memory-Club

Ausblick Seniorenferien 2019
Der Termin für die Seniorenferien 2019 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bekannt gegeben. Wir werden unsere Ferientage vom **2. bis 6. September 2019** in Stans NW verbringen und freuen uns schon heute auf eine fröhliche, gut besuchte Ferienwoche.

MITTEILUNGEN



Jahressammlung 2019
Liebe Gemeindeglieder, wie gewohnt haben Sie gegen Ende Februar von uns Post erhalten, mit welcher wir Sie zur Solidarität mit den Bedürftigen dieser Welt aufrufen möchten. Im vergangenen Jahr konnten wir nicht zuletzt dank Ihren zahlreichen Spenden den Gesamtbetrag von rund CHF 9000.– dem **Hilfswerk «Esther-Debora»** zukommen lassen, welches – auf Initiative von Peter und Elisabeth Murri, Signau – materielle, humanitäre sowie beratende Unterstützung für notleidende Menschen und Institutionen in den ehemaligen Ostblockstaaten, besonders der Ukraine leistet. Die rein durch Spenden erhaltenen

Mittel werden eingesetzt zum Kauf, Transport und Verteilung von Lebensmitteln, Kleider und Geräten in Kinderheimen, Spitälern und Gefängnissen sowie als persönlich überbrachte Direkthilfe.

Dürfen wir Sie, liebe Gemeindeglieder bitten, unsere diesjährige Solidaritäts-Aktion für die Ukraine auch wieder zu unterstützen? Vielen herzlichen Dank! Bitte benützen Sie doch den unserem Brief beigelegten Einzahlungsschein; unser PC-Konto lautet weiterhin: **Kirchgemeinde Signau, 30-21048-2** Wir danken Ihnen für jedes Zeichen mit einem herzlichen «Vergelt's Gott!».

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

www.kirchgemeinde-signau.ch
Besuchen Sie uns doch auch einmal im Internet. Sie finden dort unter anderem den vollständigen Gottesdienstplan für das Jahr 2019 sowie weitere wichtige Hinweise.



Ob ein Mensch klug ist,
erkennt man an seinen Antworten.
Ob ein Mensch weise ist, erkennt
man an seinen Fragen.

NAGIB MAHFUZ, ÄGYPTISCHER SCHRIFTSTELLER